

Bremen, den 27. 7. 34.
 Mein - Du Hause, denn ich
 alles sehr gut n. ich lass
 dich - Du Hause, denn ich
 alle 17 Tage bis zum
 die Handlung
 meine herzlichsten Grüsse senden sich & Tagen ist Dr.
 Otto wieder fort u. Heute ich in Wirklichkeit erst zur
 Besinnung nach der Abwesenheit, keine Gedanken sind
 sooft bei Euch! Wie herzlich sind eure lieben Kinder!
 mehr könnte ich für eigene Großkinder auch nicht
 empfinden. Die Kinder bei Euch waren mir seelisch
 so wertvoll u. ich dachte immer, wenn Vati die kleinen
 Gäste auch mit erlebte. - Aber liebste Margret Du musst
 unbedingt fort, kannst so nicht in den Herbst ech.
 gehen, sondern sollst Dich erstmal wieder ganz in
 gesunde Form bringen. Du musst den Lebensregeln

wieder Kraft u. Mut gegenüber stellen u. nicht im
Schatten stehen. Du sollst alles probe im Leben sehen,
hasche die Kleinen Freuden liebes Kind u. Dein Herz
wird wieder leicht lasse Schmerzisse Dich nicht
schädigen sondern fördern. Aber Dein Körper muss erst
wieder Kraft haben, dann findest Du auch wieder den
Mut u. Vertrauen für die Befahrung des Lebens. Hast Du
schon einen Reiseplan? Du kannst der hr. Schw. hofen
gut Deine beiden Kleinen überlassen u. gewinnst neue
Kraft für den Alltag. Heute sende ich für Dich ein Bl.
Publ. Der Hauptinhalt ist diesesmal für Deinen lb. Mann
u. das Liede für trutti u. Kinder. Ich habe nur am 7ten
August für 14 Tage bei den Schwestern in Rothenburg im
Königsberg zu fahren. Die Oberin hat auch ein Kläuschen
u. ins Leben auch still u. doch geistig angeregt.

III.

Die kleinen Bilder sind mir eine liebe
Erinnerung, ich sehe sie mir oft an.
Herzlichen Gruss u. Kuss Dir liebste
Margret u. Deinen Lieben allen liebe
Grüsse! Im treuen Gedanken an
Dir nahe Deine einsame
Mutter.